

KESSEL brodelt, FEUER zischt... (*Macbeth*, Akt IV)

Shakespeare-Vertonungen und andere
phantastische Werke von W. A. Mozart,
Giuseppe Verdi, Charles Gounod u.v.a.

Teresa Tiëschky	Sopran
Alexander Reitenbach	Klavier
Maddalena Ernst	Leitung

Chöre des Sängersclubs

in Zusammenarbeit mit der Musikschule Heidenheim

 **CANTAMUS**
IUVENES
CANTANTES

Samstag, 4. Juli 2015 - 19 Uhr
Konzerthaus Heidenheim



SÄNGERCLUB
HEIDENHEIM

www.saengerclub.de



PROGRAMM

John Dowland (vermutl. 1563-1626)	aus dem <i>First Booke of Songes or Ayres</i> „Come again“ „Fine knacks for ladies“
Carl Loewe (1796-1869)	„Unzerstörbare Liebe“
Charles Wood (1866-1926)	„Full Fathom Five“ (Text: aus <i>The Tempest</i> von William Shakespeare)
Friedrich Silcher (1789-1860)/ Carsten Borkowski (*1965)	„Loreley“
Håkan Parkman (1955-1988)	Madrigal „Take, oh take those lips away“ aus <i>Three Shakespeare Songs</i>
Carla Fröhlich (*1981)	Sonett 18 (Shakespeare): „Shall I compare thee to a summer's day“
Nils Lindberg (*1933)	Sonett 18
W.A.Mozart (1756-1791)	„Seid uns zum zweiten Mal willkommen“ aus der <i>Zauberflöte</i>

PAUSE

Felix Mendelssohn (1809-1847)
Clara Schumann (1819-1896)
Robert Schumann (1810-1856)

„Neue Liebe“
„Loreley“
„Waldesgespräch“

Klavier-Solo

Charles Gounod (1818-1893)

„Je veux vivre“ aus *Roméo et Juliette*

Giuseppe Verdi (1813-1901)

Hexenchor aus *Macbeth*

John Williams (*1932)

„Double, double, toil and trouble“ aus
Harry Potter und der Gefangene von Askaban

Anders Edenroth (*1963)

„Chili con carne“

Harold Arlen (1905-1986)/
Greg Gilpin & Pete Schmutte (Arr.)

Medley aus
The Wizard of Oz

Ausführende:

Teresa Tièschky
Alexander Reitenbach
Maddalena Ernst

Sopran
Klavier
Leitung

Chöre des Sängerkclubs:
CANTAMUS
IUVENES CANTANTES

Come again

Süße Liebe bittet nun
deine Gunst, die du mir vorenthältst,
mich gebührend zu beglücken,
so dass wir uns in süßem Einvernehmen erneut
sehen, hören, berühren, küssen und gemeinsam sterben.

Komm zurück, damit ich nicht mehr trauern muss,
weil du mich grausam verachtest:
Denn jetzt sitze ich allein und verzweifelt,
seufze, weine, verliere die Besinnung und sterbe
in tödlichem Schmerz und unendlichem Elend.

Süße Liebe, schleudere deinen verwundenden Pfeil fort.
Ihr Herz kannst du nicht durchbohren,
denn ich fühle mit Seufzen und Tränen
– viel schärfer als deine Pfeile –
während sie triumphierend lacht.

Fine knacks for ladies

Schöne Geschmeide für Damen, wohlfeil, erlesen, edel und neu,
kostbar, aber Geld erreicht nichts,
meinen Marktstand können nur die Schönen betrachten,
ein Bettler kann großzügig mit der Liebe sein.
Sind meine Waren auch Schund, das Herz ist ehrlich.

Full fathom five

Volle fünf Faden tief liegt dein Vater,
Aus seinen Knochen werden Korallen gemacht,
Was seine Augen waren, sind jetzt Perlen;
Nichts von ihm verschwindet,
Sondern alles verwandelt die See in etwas Reiches und Sonderbares.
Meernymphen läuten ihm stündlich die Totenglocke.
Horch! jetzt hör ich sie – ding dong ...

Madrigal – Take, oh take those lips away

Bleibt, o bleibt ihr Lippen ferne, die so lieblich falsch geschworen,
und ihr Augen, Morgensterne, die mir keinen Tag geboren!
Doch den Kuss gib mir zurück, gib zurück,
falsches Siegel falschem Glück, falschem Glück!

Sonett 18 – Shall I compare thee to a summer's day

Soll ich dich mit einem Sommertag vergleichen?
Viel schöner bist du und viel ebenmäßiger.
Die zarten Maienblüten schütteln raue Winde
und die dem Sommer eingeräumte Zeit ist allzu kurz.
Es strahlt manchmal das Himmelsaug' zu heiß,
und oftmals scheint der Goldglanz eingetrübt,
und alles Schöne heißt bald nicht mehr Schönes, da es das Los,
da es der Wechsel der Natur um seinen Namen brachte.
Doch nicht vergehen soll dein ewiger Sommer,
auch nicht verlieren, was ganz Dein: die Schönheit.
Auch soll nicht rühmen sich der Tod, du gingst in seinem Schatten,
wenn du in ewigen Zeilen mit der Zeit verschmilzt:
So lange Menschen atmen, Augen seh'n,
so lang lebt dies, und dies gibt dir dein Leben.

Je veux vivre aus *Roméo et Juliette*

Ich will leben in dem Traume, der mich noch lange trunken macht!
Süße Flamme, ich bewahre dich in meiner Seele wie einen Schatz.,
Diese Trunkenheit der Jugend währt nur einen Moment.
Schon kommt die Stunde, wo man sie beweint,
das Herz gibt der Liebe nach und das Glück flieht ohne Wiederkehr.
Lasst mich weit weg vom griesgrämigen Frühling entfernt träumen
und atmen den Hauch der Rose, bevor sie entblättert wird.
Süße Flamme, bleibe in meiner Seele wie ein Schatz, diesen Tag noch!

Double, double, toil and trouble

Doppelt plagt euch, mengt und mischt!
Kessel brodeln, Feuer zischt.
Etwas Böses kommt hierher!
Ei vom Molch und Froschschenkel,
Fledermausfell und Hundezunge,
Kreuzotterzunge und Blindschleichenstachel,
Eidechsenbein und Eulenflügel!

Doppelt...
Im Kessel koche und backe:
Filet einer sumpfigen Kröte!
Drachenschuppe, Wolfszahn,
Hexenmami, Gaumen und Rachen!

Doppelt...
Etwas Böses kommt hierher!

Chili con carne

Nimm reife, frische Tomaten, gib sie mit Öl in einen Topf.
Füge scharfe Zwiebel hinzu, lass alles andünsten.
Wähle feines Hack von Rind oder Schwein, das ist egal,
Bohnen und Jalapeños braucht man auf jeden Fall!
Aber vergiss nicht die mexikanischen Gewürze, das
Herzstück der Kochkunst – ohne die wirst du nicht den
Geschmack der mexikanischen Sonne bekommen...

Chili con carne - -

Iss dein Chili langsam, um Magenweh vorzubeugen!
Knusprige Tortillas auf deinem Teller werden so nett klingen,
wenn du was von ihnen abbrichst.
Wenn dein Mund voller Feuer ist, könntest du etwas zu trinken
Brauchen - -ein oder zwei oder drei oder vier oder sieben
Bier werden genug sein.
Aber vergiss nicht die mexikanischen Gewürze...

Teresa Tièschky, geboren 1988, war nach dem Abitur 2007 am humanistischen Gymnasium St. Ottilien / Ammersee von 2007-2009 Mitglied der bayerischen Singakademie, einer Förder-einrichtung des bayerischen Staats.

Seit 2008 studiert sie Gesang und absolviert momentan an der Universität Mozarteum Salzburg nach erfolgreichem Bachelor Abschluss 2012 das Masterstudium Oper / Musiktheater bei Eike Gramss (Regie), Josef Wallnig (Dirigent) und Boris Bakow (Gesang). Ihr wurde das Huebel - Stipendium der Universität Mozarteum verliehen, sie ist Stipendiatin der Jungen Musiker Stiftung Bayreuth sowie der Stiftung Yehudi Meuhin "Live Music Now" .



Im März 2015 wurde sie mit dem 11.Kulturpreis der Werner-Egk Tage ausgezeichnet (Schirmherrschaft: Stadt Augsburg).

2012 gewann sie beim internationalen Gesangswettbewerb der deutschen Mozartgesellschaft in Prag den 1. Preis. Das Preisträgerkonzert in der Villa Duschek in Prag wurde live im tschechischen Rundfunk übertragen. Zuvor war sie Finalistin beim Bundeswettbewerb Gesang in Berlin (2010) sowie beim Concorso Musica Sacra in Rom (2009).

Während ihres Studiums präsentierte sich die Sopranistin mit einem umfangreichen Repertoire, dazu zählt u.a. die Partie der *Frasquita* in Bizets *Carmen*, *Adina* in Donizettis *L'elisir d'amore*, *Gretel* in Humperdincks *Hänsel und Gretel* sowie die *Königin der Nacht* in Mozarts *Die Zauberflöte*, *Susanna* in *Le nozze di Figaro*, sowie *Rosina* in Rossinis *Il barbiere di Siviglia*.

Als Konzertsolistin sang Teresa Tièschky die Solokantate 'Ich bin vergnügt' BWV 84 unter der Leitung von Reinhard Goebel und ist mit geistlichen Werken von Händels *Messias* bis Orffs *Carmina Burana* regelmäßig zu hören.

Im August 2014 übernahm sie das Sopran Solo in Mozarts *Missa brevis* in CDur KV 220 [Live-Übertragung im ORF]. Im Herbst 2014 debütierte die Sopranistin bei den internationalen *Da Ponte Days* in New York. Neben dem klassischen Repertoire widmet sich Teresa Tièschky auch der Neuen Musik. Sie ist Solistin des Ensembles für "Neue Musik" des Leopold-Mozart-Zentrums.



Alexander Reitenbach

Unglaubliche Feinfühligkeit, *„edles und tiefes Interpretieren“* zeichnen laut Zeitungskritikern diesen vielfältigen Künstler aus. Deutsch-armenischer Abstammung, geboren in Tiflis und aufgewachsen in Stuttgart nahm Alexander Reitenbach Einflüsse aus unterschiedlichen musikalischen Traditionen und pianistischen Stilrichtungen auf, die sich in seinem Spiel und seiner Musikempfindung auf harmonische Weise vereinen.

Als Sechzehnjähriger beginnt er mit dem Studium an der Musikhochschule Stuttgart, zuerst in der Tradition der „Russischen Schule“ bei Oleg Maisenberg und Alexander Garber – beide Absolventen des Moskauer Konservatoriums – später bei dem deutschen Pianisten des Menuhin Piano Festival Quartetts, Friedemann Rieger.

Nach dem Abschluss mit Auszeichnung bekommt Reitenbach wichtige Impulse und Anregungen von Günter Reinhold, einem der letzten Schüler der großen Franzosen Alfred Cortot und Olivier Messiaen.

Reitenbachs Repertoire reicht vom Barock, mit dem er auch auf der Orgel vertraut ist, bis zur zeitgenössischen Musik. 2002 führte er am Dresdner Institut für zeitgenössische Musik eine Retrospektive des 20. Jahrhunderts auf, die Werke von 18 Komponisten umfasste. Später wirkte er oft bei Uraufführungen von Werken seiner Stuttgarter Kollegen mit.

Zwischen 2007 und 2010 war er eingeladen, Klavier- und Kammermusikurse in Deutschland und Polen durchzuführen.

Zur Zeit unterrichtet er Klavier an der Musikhochschule Stuttgart.

Reitenbach ist Gast bei diversen Festivals und Konzertreihen in Europa und Asien, u. a. bei FinArt Piano Series in St.-Martin-in-the-Fields in London, Oberstdorfer Musiksommer, Klavierfestival Feuchtwangen, Peter de Grote Festival in den Niederlanden, Winterpianofestival in Warschau, Pianistenfestival Tübingen. 2007 gastierte er mit dem Geiger Michael Jelden in den Arabischen Emiraten und China, wo sie u. a. in Forbidden City Concert Hall in Peking und Oriental Art Center in Shanghai auftraten.

In 2014 gastiert Reitenbach in Thailand bei dem Thailand Philharmonic Orchestra.

Einer der Schwerpunkte in Reitenbachs Schaffen ist die Kammermusik. Unter seinen Partnern sind viele Solo-Instrumentalisten württembergischer Orchester. Zuletzt konzertierte er mit dem Solo-Oboisten des SWR und dem ARD-Preisträger Philippe Tondre.

Seit 2008 wirkt Alexander Reitenbach als Solopianist bei Produktionen des Stuttgarter Balletts mit. 2011 spielte er mit dem Staatsorchester Stuttgart Klavierkonzerte von Brahms (B-Dur) und Chopin (f-Moll) in John Crankos „Initialen“ und John Neumeiers „Kameliendame“.

Im Rahmen der Asientour 2012 des Balletts führte Reitenbach das f-Moll Konzert von Chopin mit den Korean Symphony, Schanghai Symphony und Beijing State Orchestra auf.

Maddalena Ernst ist Jahrgang 1981 und wuchs in Heidenheim auf. Nach ihrem Abitur am Schiller-Gymnasium studierte sie Schulmusik mit Hauptfach Orgel an der Musikhochschule Stuttgart (1. Staatsexamen) und absolvierte 2010 erfolgreich das Studium Chordirigieren mit Masterabschluss, ebenfalls in Stuttgart.

Wichtige musikalische Impulse erhielt sie von Prof. Dieter Kurz, Prof. Johannes Knecht und Prof. Richard

Wien sowie von Andreas Dürr. Bereits während des Studiums assistierte sie bei der Einstudierung des Hochschulchors der Musikhochschule Stuttgart sowie des Württembergischen Kammerchors. An der Jungen Oper Stuttgart war sie bei zwei Produktionen musikalische Assistentin und übernahm bei "Erwin, das Naturtalent" von Mike Svoboda in zwei Vorstellungen das Dirigat.

Maddalena Ernst leitete die Junge Oper Heidenheim von 2006-2008. Von 2008-2013 war sie Sängerin im Ensemble Audite Nova Heidenheim, seit 2014 hat sie hier die musikalische Leitung inne. Seit 2010 ist sie regelmäßig als Sopranistin in der geistlichen Musik im Raum Heidenheim zu hören, u.a. in Zusammenarbeit mit KMD Dörte Maria Packeiser.

Von August 2010 bis November 2010 war sie Stellvertretende Chordirektorin am Städtischen Theater Chemnitz. Seit Dezember 2010 arbeitet sie als Chorleiterin, Stimmbildnerin und Singklassenlehrerin an der Musikschule Heidenheim. Dort dirigierte sie 2013 die Uraufführung von Bertram Schattels Musical "Die Reise zum Glück"; die Produktion errang einen Spartenpreis beim Lotto-Musiktheaterwettbewerb. Zudem leitet sie seit einigen Jahren den Kinderchor der Gemeinde zur Heiligen Dreifaltigkeit.

2012 leitete sie den Jungen Chor der Bachakademie Stuttgart im Rahmen des Eröffnungsgottesdienstes des Stuttgarter Musikfestes, 2014 dirigierte sie ein Auswahlensemble der Gächingen Kantorei im



Konzertsaal der Musikhochschule Stuttgart bei der Aufführung von "Jesu, meine Freude" von J.S.Bach im Rahmen des Stuttgarter Musikfestes. Seit 2014 leitet sie zusammen mit Thomas Baur den Jungen Kammerchor Ostwürttemberg. Darüber arbeitet hält Maddalena Ernst seit 2001 die Einführungsvorträge bei den Opernfestspielen Heidenheim und ist dort im Bereich Musiktheaterpädagogik tätig.

Der Laienchor **CANTAMUS** versteht sich als Gemeinschaft von Menschen, die Musik lieben und gern singen. CANTAMUS pflegt ein vielseitiges, größtenteils weltliches Repertoire, das viele Epochen der klassischen Musik im 4- und mehrstimmigen Bereich abdeckt, aber auch moderne Unterhaltungsliteratur. Dabei wagt sich der Laienchor auch an anspruchsvolle Herausforderungen wie der Uraufführung des "Canticum Franciscanum" von Bernard W. Sanders. In seinen regelmäßigen Konzertauftritten bringt CANTAMUS anspruchsvolle a-cappella-Literatur und begleitete Werke zur Aufführung, z.B. "Gloria" von Antonio Vivaldi, "Liebesliederwalzer" und "Zigeunerlieder" von Johannes Brahms, Opernchorliteratur von Giuseppe Verdi und Richard Wagner, Chorlieder von Benjamin Britten, Arrangements der King's Singers und Wise Guys. Bei seinen Auftritten konzertiert CANTAMUS zusammen mit namhaften Instrumental- und Vokalsolisten und kooperiert häufig erfolgreich mit anderen Musikensembles der Musikschule.

Zum **Jugendchor IUVENES CANTANTES** gehören singmotivierte, musikalisch interessierte Mädchen und Jungen ab 12 Jahren. Eine Aufnahmeprüfung gibt es nicht; vielmehr werden die jungen Stimmen in intensiver Stimmbildung in Kleingruppen geschult und gefördert. Der Jugendchor pflegt ein vielseitiges Repertoire im zwei- und mehrstimmigen Bereich, das von klassischer Musik bis zu Chorarrangements moderner Stücke reicht. Konzertauftritte finden meist in Kooperation mit der Musikschule Heidenheim sowie mit CANTAMUS statt. Ein etwa alle zwei bis drei Jahre stattfindendes Highlight ist die Erarbeitung und Aufführung eines Musicals, 2012 brillierte der Jugendchor bei der Uraufführung des Musicals „Die Reise zum Glück“, mit dem er auch einen Spartenpreis beim Lotto-Musiktheaterwettbewerb errang. Zum klassischen Repertoire gehören u.a. „A Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten, Teile der Mädchenchorpartie aus dem „Fliegenden Holländer“ von Richard Wagner; Arrangements moderner Lieder von Interpreten wie Whitney Houston, Lorde oder U2 runden das vielseitige Repertoire des Jugendchors ab.

Unsere nächsten Auftritte:

Im Rahmen des Ensemblekonzerts der
Städtischen Musikschule Heidenheim

Am Sonntag, 19.07.2015 um 18 Uhr

Freie Waldorfschule Heidenheim

Eintritt frei!

Traditionelles Adventskonzert am

Samstag, 12.12.2015 um 17 Uhr

Michaelskirche Heidenheim

Eintritt frei!

Probentermine:

CANTAMUS

Jeden Montagabend

(außer in den Ferien)

20.00 Uhr bis 22.00 Uhr

im Probenraum im Konzerthaus.

Jugendchor

IUVENES CANTANTES

Jeden Mittwoch

(außer in den Schulferien)

von 18 – 19 Uhr

im Probenraum in der Musikschule

Mitmachen

Sie singen gerne?
Dann nehmen Sie
Kontakt mit uns auf.

Mail: info@saengerclub.de

Telefon: 07321 20154

www.saengerclub.de

Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlicher Unterstützung

Schwäbischer Chorverband

Singen und Stimme Chorpraxis Vereinsführung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST